



Fanzeitschrift der Baden Lions

Saison 2015/2016

Kiel Nr. 5

GELBFIEBER



Kiel kassiert Niederlagen

Die Rekordmannschaft der deutschen Handball-Bundesliga ist nicht unbezwingbar. Im nationalen und internationalen Wettbewerb musste sich der THW Kiel bereits geschlagen geben. In gerade einmal sieben Spieltagen fing sich der deutsche Meister zwei deutliche Niederlagen ein. Beim DHB-Pokalsieger Flensburg-Handewitt betrug der Torunterschied nach dem Schlusspfiff fünf, bei Frisch auf Göppingen gar acht Tore. Eine solch hohe Niederlage gab es zuletzt vor fast neun Jahren. In der Champions League konnten die Zebras bei RK Zagreb (Kroatien) einen Sieben-Tore-Vorsprung der Gastgeber nicht mehr aufholen.

Am größten wiegt wohl der Verlust der Leistungsträger Filip Jicha (FC Barcelona, Spanien), Aaron Palmarsson (MKB Veszprem, Ungarn) und der Torhüter Johan Sjöstrand (MT Melsungen), Andreas Palicka (Aalborg Handbold, Dänemark). Dabei ist die Mannschaft mit dem sicherlich höchsten Etat der Liga nach deren Weggang personell verstärkt worden. Weltklassetorhüter Niklas Landin, 26 Jahre, wechselte von den Rhein-Neckar Löwen nach Kiel. Fürs Tor verpflichtet wurden außerdem Nikolas Katsigiannis (HC Erlangen) und Dominik Plaue (TSV Altenholz, Zweitspielrecht THW Kiel). Vom HSV Hamburg kam Linksaußen Torsten „Toto“ Jansen,



Auf René Røft Hansen (rechts) muss insbesondere Kim Ekdahl du Rietz aufpassen.

Weltmeister 2007. Kurzfristig wurde für dieselbe Position der 33-jährige Dragos Oprea bis zum Jahresende verpflichtet. Erst im Sommer hatte er seine Profikarriere bei Frisch auf Göppingen beendet. Seine Verpflichtung wurde nötig, weil Neuzugang Jansen Bandscheibenprobleme plagten und Stamm-Linksaußen Dominik Klein aufgrund eines Kreuzbandrisses mehrere Monate ausfallen wird. Für den linken Rückraum kamen Talent Christian Dissinger (TuS N-Lübbecke) und Erlend Mamelund (Haslum HK, Norwegen).

Unsere Löwen können dafür sorgen, dass der THW erneut verliert. Dazu müssen Ekdahl & Co. clever, couragiert und kompromisslos spielen. Und die Fans sollten die Arena beben lassen. Denn lautes Anfeuern wird unserem Löwenrudel noch mehr Kraft verleihen. Auf geht's Löwen! [sag]



GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER – UND GELBER !



Sechs Fragen an Hendrik Pekeler

Es gibt wahrlich schönere Anfänge bei einem Verein, als der den Hendrik Pekeler bei den Rhein-Neckar Löwen hatte. Vor seinem Wechsel vom TBV Lemgo nach Baden in diesem Sommer musste sich der Nationalspieler wegen eines Knorpelschadens im Knie einer Operation unterziehen, deshalb konnte er die ersten Auftritte seiner neuen Mannschaft in dieser Saison nur als Zuschauer verfolgen. Mittlerweile ist der Kreisläufer jedoch auf dem Weg zurück und hat bereits drei Partien im Löwentrikot absolviert. Vor dem Heimspiel gegen den THW Kiel, bei dem der 24-Jährige 2009 auch für ein Jahr unter Vertrag stand, hat Hendrik Pekeler für GELBFIEBER die Fragen der Fans beantwortet.

Vor zwei Wochen beim Heimspiel gegen Stuttgart hattest du deinen ersten Einsatz für die Löwen. Was war das für ein Gefühl, als du da in der 21. Minute auf die Platte beordert wurdest?

Das war natürlich ein super Gefühl. Vor dem Spiel hieß es, dass ich vielleicht die letzten zehn oder zwanzig Minuten spielen soll, als ich dann schon früher von Oli nach vorne auf die Bank gerufen wurde, war das erst einmal eine kleine Überraschung für mich, aber ich habe mich wahnsinnig gefreut, dass ich endlich wieder spielen konnte.

Wenn man so lange verletzt war, gleich relativ viele Einsatzzeiten erhält und sogar ein Tor erzielt wie wirkt sich das aus auf das Selbstvertrauen?

Ja ich denke, ich muss mir erst einmal wieder alles erarbeiten. Ich war jetzt dreieinhalb Monate weg und jetzt muss ich mich wieder an die Mannschaft herankämpfen. Da gibt es noch ein paar Dinge, die ich besser machen muss, um eine richtige Verstärkung für die Mannschaft zu sein.

Was sind da deine Eindrücke von dir selbst aus dem Training- wo siehst du dich denn momentan?

Ja ich bin wieder in jedem Mannschaftstraining dabei, werde gerade etwas heran geführt, an die ganzen Spielzüge, die Abwehrsysteme. Die 3:3- Abwehr habe ich zum Beispiel noch nie vorher gespielt. Natürlich muss ich dazu auch noch ein extra Kraftprogramm für die Beine machen, dass ich da auch weiter Fortschritte mache. Ich hoffe jetzt, dass ich mich selbst verbessere, dass ich besser in die Abläufe integriert werde und dann möchte ich natürlich so viele Spielzeiten wie möglich haben.



Vor den Löwen warst du eine feste Größe beim TBV Lemgo. Was waren für dich die Gründe, das Angebot hier anzunehmen und nach Baden zu wechseln?

Ich wollte einfach den nächsten Schritt machen, da hatte ich mehrere Optionen und aus meiner Sicht waren die Rhein-Neckar Löwen die beste Lösung, einfach auch, weil hier schon seit zwei, drei Jahren auf einem konstant hohen Niveau gespielt wird und ich auch für mich gute Chancen auf Spielanteile in der Mannschaft gesehen habe. Von den Trainingsbedingungen gibt es glaube ich keinen Verein in der Bundesliga, der da mithalten kann. Natürlich waren auch die drei aktuellen Nationalspieler mit ausschlaggebend.

Also haben Patrick Groetzki, Uwe Gensheimer und Stefan Kneer da deine Entscheidung mit positiv beeinflusst?

Ein klares Ja (lacht)- Sie wussten nicht, dass ich ein Angebot der Löwen vorliegen hatte, ich habe in der Hinsicht viel mit Oli Roggisch gesprochen, die anderen Drei wurden erst eingeweiht, als es quasi schon feststand. Ich habe mich vorher auch bei ihnen erkundigt, wie hier die Bedingungen sind und wie hier alles abläuft, aber gewusst haben sie es nicht.

Heute geht ihr als Tabellenführer ins Bundesliga-Spitzenpiel gegen den THW Kiel. Was ist deiner Meinung nach drin für euch in dieser Saison?

Ich denke, dass es generell gute Chancen gibt, auch dieses Mal den THW Kiel wieder anzugreifen. Natürlich hat Flensburg da ordentlich aufgerüstet. Aber ich sehe uns da in keinsten Weise schlechter. Von daher glaube ich, dass es in dieser Runde einen Dreikampf um die Meisterschaft geben wird.

[ad]

Im nächsten GELBFIEBER: 6 Fragen an Andy Schmid.

2



Die Fans unterwegs....



Grønningen ist nicht gleich Grønningen – die Baden Lions on Tour in Dänemark:

Am Samstagmorgen, früh um 5.00 Uhr, machten sich 16 Baden Lions in 2 Kleinbussen auf den Weg nach Kolding, um die Löwen bei ihrem zweiten Champions League Spiel zu unterstützen. Wir kamen gut voran und konnten ziemlich schnell eine, wie immer sehr leckere, Vesperpause in Göttingen einlegen. Nach einer etwas unfreiwilligen Stadtrundfahrt durch Hamburg, da der Elbtunnel mal wieder dicht war, hatten wir die Grenze nach Dänemark schon bald überquert und konnten die nächste Pause einlegen. Nun kam Rainers Navi zum Einsatz, um unser Hotel zu finden. Wir staunten nicht schlecht, als wir in einer wunderschönen Ferienhausanlage direkt am Meer landeten. Grønningen 2 – die Anschrift stimmte, aber leider hatten wir einen Vorort und nicht Kolding erwischt. Aber auch unser ZZZleep-Hotel, das nach kurzer Weiterfahrt erreicht war, war durchaus zufriedenstellend (großes Lob an Deddes für die Organisation). Nachdem alle ihre Zimmer bezogen hatten, außer unserem „Küken“ Nadine, die den Trip nach Dänemark nutzte, um die bereits in Mannheim geknüpften Kontakte zu unserem dänischen Fan Emily zu vertiefen und dort übernachtete, machten wir uns auf den Weg ins Zentrum, denn alle hatten mächtigen Hunger. Nach kurzer Suche landeten wir im Restaurant „Budapest“, das für uns die perfekten Bedingungen bot: einen netten, deutsch sprechenden Ober, einen langen Tisch für uns alle gemeinsam, Speisekarten auf Deutsch und die Möglichkeit, mit Euro zu bezahlen. Nur mit dem Preis von 10,-€ für ein Glas Bier mussten wir uns erst anfreunden!!!! Die lange Fahrt hatte alle doch ziemlich geschafft und wir waren für „Baden-Lions-Verhältnisse“ sehr früh wieder im Hotel und dann auch bald in den Betten! Die wir dann doch ziemlich schnell wieder verließen, denn über der Burg gab es ein tolles Feuerwerk am Nachthimmel zu bestaunen – sicher uns zu Ehren!!! ;-)



Ziemlich strubbelig trafen wir uns am nächsten Morgen beim Frühstück wieder, denn anscheinend ist in dänischen Hotelzimmern ein Fön kein Standard, und damit hatte niemand gerechnet!!!! Nach dem Auschecken stießen auch Nadine und Emily wieder zu uns, und die Gruppe machte sich auf einen kleinen Rundgang durch Kolding. Neben einer wirklich netten kleinen Altstadt im Zentrum (mit super leckerem Eis!!!!) war vor allem Koldinghus (die Burg mitten in der Stadt) sehr beeindruckend. Aber irgendwie spukte uns allen noch der Strand von gestern im Kopf herum! Also ab in die Kleinbusse und los, bei strahlendem Sonnenschein, zu einer Fotosession in einer kleinen Bucht am Stadtrand. Die Zeit bis zum Spiel genossen wir dann in einem Jachthafen in der Sonne.

Gut gelaunt machten wir uns dann auf den Weg in die Sydbank-Arena. Dort erwartete uns eine nette, moderne Halle mit wirklich entspannter Atmosphäre. Wir wurden sehr freundlich von den dänischen Fans empfangen. Auch das Sicherheitspersonal war sehr locker und entspannt, so dass wir unsere nicht sehr „sichtfreundlichen“ Plätze im Gästeblock verlassen konnten, und uns Stehplätze suchen konnten, auf denen wir das Spiel dann, nachdem die anfänglichen Startprobleme unserer Jungs überwunden waren, durchaus genießen konnten. Trotz der deutlichen Niederlage wurden wir auch wieder sehr nett und freundlich verabschiedet und machten uns auf den Heimweg. Auch auf der Rückfahrt musste nur vor Hamburg wieder ein Stau umfahren werden und nach einer rekordverdächtigen Fahrtzeit (vielen Dank an unsere Fahrer Gerd, Michi, Dieter und Rainer!) war Kronau in den frühen Morgenstunden erreicht!

Unser Fazit: Kolding wäre auf jeden Fall wieder eine Reise wert, mindestens die Hälfte der Reisegruppe sucht nach Urlaubsangeboten in der tollen Ferienhausanlage, durch die wir am Samstag gefahren sind, und wir freuen uns schon auf unsere nächste Fahrt mit den Baden Lions on Tour!

Cigdem und Andrea



Auswärtsfahrten



Fanfahrt nach Melsungen:

Spieltag Samstag den 21.11.2015 Anpfiff um 19.00Uhr.

Abfahrt in Kronau um 13.00Uhr.

Rückfahrt 30 Min. nach Spielende.

Fahrpreis mit Eintritt und Vesper 35,00€.

Anmeldeschluss 1.11.2015

Geplant mit Großbus.

Fanfahrt nach Montpellier:

Spieltag Sonntag 15.11.2015 Anpfiff um 15.00Uhr.

Abfahrt in Kronau Samstag 14.11. um 4.00Uhr.

Rückfahrt am Sonntag nach dem Spiel.

Fahrpreis mit Hotel, Eintritt und Vesper ca. 100,€ im DZ und 120,00€ im EZ.

Anmeldeschluss 25.10.2015

Anmeldungen ausschließlich per Mail an: baden-lions@gmx.de

Ab 35 Personen fährt ein Großbus, ansonsten Fahrt mit 2 Kleinbussen.

Einstig in Kronau und Dossenheim möglich. Bitte unbedingt Einstieg angeben!!

Die Anmeldung ist verbindlich.

Es besteht kein Anspruch auf Rückerstattung des Betrages bei Nichtteilnahme.

Der Veranstalter haftet nicht für Personen und Sachschäden.

Jeder kann teilnehmen, man muss kein Mitglied sein.

Danach erhaltet ihr automatisch alle Informationen zu geplanten Fahrten per Mail.



Kontakt

Baden Lions e.V. – Rainer Eder

Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau

St-Nr. 30074/50537

VR-Nr. 1304 beim Amtsgericht

Bruchsal

1. Vorsitzende: Rainer Eder

2. Vorsitzender: Detlef Wurzler

Anschrift: Baden Lions

Im Sportzentrum 2

76709 Kronau

Internet

www.baden-lions.de

auf Facebook Baden-Lions

auf Twitter @BadenLions

Infos auch für NichtClubberer

Mit uns ON TOUR

Anmeldung für ausgeschriebene

Fahrten nur über Mail:

baden-lions@gmx.de

Habt ihr Fragen oder Anregungen?

Schreibt einfach eine Mail an:

vorstandschafft@baden-lions.de

Infos bei Heimspielen am Fanstand

hinter dem Block 214

GELBFIEBER.....

Herausgeber: Baden Lions e.V.

Anschrift:

Im Sportzentrum 2, 76709 Kronau

Redaktion: Alexander Daub [ad]

Emely Schippl [es]

Sandra Gross [sag]

Silvia Nöh [sn]

Bilder: Michaela Kösegi [mk]

Satz + Gestaltung: Emely Schippl

Formate: Druck +

Download auf baden-lions.de

Druck: KS Druck Kronau